

Trump kündigt „Goldene Kuppel“ an: Waffen im Weltraum gegen neue Bedrohungen!

US-Präsident Trump kündigt das „Golden Dome“-Raumverteidigungsprogramm an, um Hyperschall- und Ballistikraketen abzufangen.



Pentagon, Vereinigte Staaten - US-Präsident Donald Trump und Verteidigungsminister Pete Hegseth haben das umstrittene Raketenabwehrprogramm „Golden Dome“ vorgestellt. Dieses Programm zielt darauf ab, zum ersten Mal Waffen im Weltraum zu stationieren. Trump betonte, dass er eine Architektur für das System ausgewählt habe, die in der Lage sein wird, hyperschleichende Raketen, ballistische Raketen und fortschrittliche Marschflugkörper abzufangen. Der Golden Dome wird mit weltraumgestützten Sensoren und Abfangraketen ausgestattet sein, wodurch es möglich sein soll, Angriffe aus aller Welt, einschließlich aus dem All, zu vereiteln. Die

Ankündigung folgt einem von Trump unterzeichneten Erlass zur Einleitung der Programmentwicklung.

General Michael Guetlein, stellvertretender Chef der Raumfahrtoperationen der Space Force, wurde mit der Verwaltung des Programms betraut. Der Pentagon hat jedoch noch nicht endgültig über die Fähigkeiten und Anforderungen des Systems entschieden. Laut der Congressional Budget Office könnten die Kosten für die weltraumgestützten Komponenten über 20 Jahre hinweg bis zu 542 Milliarden US-Dollar betragen. Trump schätzte die Gesamtkosten des Programms auf etwa 175 Milliarden US-Dollar, mit dem Ziel, das System vor dem Ende seiner Amtszeit einsatzbereit zu machen.

Anforderungen und Finanzierung

Der Präsident möchte in einem derzeit im Kongress befindlichen Steuerentwurf 25 Milliarden US-Dollar für das System anfordern, obwohl diese Zahl möglicherweise variieren könnte. Laut Associated Press wählte Trump eine „hohe“ Option für das Programm, als die anfänglichen Kosten zwischen 30 und 100 Milliarden US-Dollar eingestuft wurden. Trump verwies auf das israelische „Iron Dome“-System sowie auf Ronald Reagans Strategische Verteidigung Initiative als Inspirationsquellen für Golden Dome.

In der Verteidigungsindustrie wurden jedoch Bedenken über die Praktikabilität eines weltraumgestützten Verteidigungssystems geäußert, insbesondere hinsichtlich der Gefahr, ein neues Wettrüsten auszulösen. Außerdem hegen Demokraten Zweifel an der Rolle von Elon Musk in dem Programm und forderten eine Untersuchung möglicher Interessenkonflikte. Ob Trump bestimmte Unternehmen für das Projekt ausgewählt hat, blieb unklar, jedoch stellte er fest, dass das System Unternehmen in mehreren US-Bundesstaaten zugutekommen würde und betonte das Interesse Kanadas daran.

Technologischer Hintergrund und

Herausforderungen

Das Konzept des Golden Dome zielt darauf ab, die nationale Sicherheit der USA zu stärken und zugleich die Abschreckung von Angriffen zu verbessern. Das Verteidigungssystem soll eingehende Projektile identifizieren, deren Flugbahn berechnen und geeignete Abfangraketen einsetzen, um diese in der Luft zu zerstören. Eine der großen Herausforderungen besteht darin, die amerikanische Industrie und Innovation zu mobilisieren, um die ersten Golden Dome-Verteidigungen bis Ende nächsten Jahres bereitzustellen.

Lockheed Martin, ein führendes Unternehmen im nationalen Verteidigungsbereich, hat die Aufgabe übernommen, leistungsstarke Raketenabwehrsoftware zu entwickeln und bestehende Partnerschaften mit Verteidigungs- und Technologiefirmen zur Integration bewährter sowie neuer Technologien zu nutzen. Ihr Ansatz zur Entwicklung des Systems wird als dringende und essentielle Mission für die Sicherheit der USA beschrieben, ähnlich dem Manhattan-Projekt. Mit einem Fokus auf bewährte Technologien und zuverlässige Partner bemüht sich das Unternehmen, eine offene Architektur zu schaffen, die die Integration von Innovationen aus verschiedenen Sektoren fördert.

Der Kontext der Rüstungsentwicklung und der Rüstungskontrolle spielt eine zentrale Rolle in dieser Diskussion. Laut dem Modul „Rüstungskontrolle“ der Bundeszentrale für politische Bildung wird in den Themenfeldern konventionelle Waffen, ABC-Waffen und Weltraumwaffen untersucht, wie sich technische Entwicklungen und geopolitische Veränderungen auf bestehende Rüstungsabkommen auswirken können. Historisch betrachtet sind Abrüstungs- und Rüstungskontrollmaßnahmen oft vereinbart worden, die Welt bleibt jedoch weit entfernt von vollständiger Abrüstung. Die Überwachung der Anzahl, Produktion, Aufbewahrung und Stationierung von Waffen ist ein fortlaufender Prozess.

Insgesamt zeigt die Initiative des Golden Dome die Ambitionen der USA, die eigene Verteidigungsmacht zu modernisieren und potenzielle Bedrohungen zu neutralisieren, die sich aus der Weiterentwicklung der Rüstungstechnologie ergeben könnten.

Al Jazeera

Lockheed Martin

Bundeszentrale für politische Bildung

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Pentagon, Vereinigte Staaten
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.aljazeera.com• www.lockheedmartin.com• sicherheitspolitik.bpb.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de